



Auftakt des Alb-Guide-Programms 2009 in Reutlingen

Wander- und Radtouren in die Eiszeit

Reutlingen/Stuttgart, 29. April 2009. Das Jahr 2009 steht in Baden-Württemberg ganz im Zeichen der Eiszeit. In vielen Städten und Gemeinden finden Aktionen rund um das Thema statt. Wen die Faszination Eiszeit gepackt hat, der kann ab 9. Mai mit den Alb-Guides auf den Spuren der Eiszeit die Schwäbische Alb erkunden – und die einzigartige Naturlandschaft aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen lernen.

In ihren Touren machen die Alb-Guides die Zeichen der Eiszeit in der Natur sichtbar und lassen die längst vergangene Zeit wieder lebendig werden. Jede der zwölf Wanderungen ist eine individuell gestaltete Zeitreise mit einem eiszeitlichen Themenschwerpunkt.

Neue Gruppentour für kleine Eiszeitjäger

Neu in diesem Jahr: Gruppen oder Schulklassen mit Kindern zwischen 10 und 14 Jahren können „Einen Tag in der Eiszeit“ hautnah miterleben. Mit selbst angefertigten eiszeitlichen Jagdwaffen begeben sich die Teilnehmer auf eine Erlebnisreise. Die Tour führt auf schmalen Pfaden rund um Erpfingen durch die Naturlandschaft der Schwäbischen Alb. Dabei lernen die kleinen Eiszeitjäger den richtigen Umgang mit Speeren, sammeln Wurzeln und Kräuter und versuchen, nach steinzeitlicher Art, ein Feuer zu entfachen. Termine für diese Tour können individuell vereinbart werden.

Mitmachen, erleben, lernen – und Spaß haben

Zum Auftakt der Eiszeit-Touren-Saison am 9. Mai begeistert Alb-Guide Michael Klink kleine und große Eiszeit-Fans mit einer Actiongeladenen Tour rund um die vier Elemente „Feuer, Wasser, Erde, Luft“: Auf einer fantasievollen Zeitreise können Kinder ab sechs Jahren die Bedeutung der vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft für die Menschen der Eiszeit anhand vieler Mitmachaktionen erfahren: Feuer machen, Schluchten überqueren und vieles mehr.



Auch spezielle Touren für Radfahrer, Familien mit Kindern oder Singles stehen 2009 mit auf dem Programm, bei denen die Eiszeit-Wanderer viele Dinge über das Leben ihrer steinzeitlichen Vorfahren lernen. Mit Gesteinsproben, Steinzeitwerkzeugen, Nachbildungen von eiszeitlichen Kunstwerken und verschiedenen Ansichtsmaterialien zeichnen die Alb-Guides ein lebendiges Bild dieser Epoche.

„Wir möchten mit unserem Angebot die Eiszeit und das Leben der Menschen damals greifbar machen“, erklärt Alb-Guide Gerhard Haag. „Die Mischung aus eiszeitlichem Wissen und Mitmach-Elementen hat im letzten Jahr bereits über 450 Teilnehmer begeistert. Wir hoffen, im Eiszeitjahr 2009 noch mehr Menschen für dieses spannende Thema gewinnen zu können.“

Kooperationsziel: gemeinsam die Spuren der Eiszeit aufzeigen

Gemeinsam mit der Mineralwassermarke EiszeitQuell des Reutlinger Brunnens Romina und dem GeoPark Schwäbische Alb haben die Alb-Guides die Eiszeit-Touren entwickelt. Anknüpfungspunkt ist das für die Alb-Guides aus geologischer Sicht interessante EiszeitQuell-Mineralwasservorkommen, das am Ende der letzten Eiszeit am Fuße der Schwäbischen Alb entstanden ist. Seit mehr als 10.000 Jahren wird es von einer außergewöhnlichen Konstellation aus wasserundurchlässigen Gesteinsschichten vor äußeren Umwelteinflüssen geschützt.

„Die Alb-Guides haben tolle Arbeit geleistet und ein attraktives Angebot auf die Beine gestellt – das zeigt eindrucksvoll die große Resonanz des letzten Jahres“, sagt Meike Rödler, verantwortlich für das Marketing von EiszeitQuell. „Unser gemeinsames Ziel ist es, Interesse für die besonderen Schätze der Schwäbischen Alb zu wecken. Im Eiszeitjahr haben wir uns das Ziel gesetzt, noch mehr Menschen zu begeistern.“ Auch Kathrin Schiller vom GeoPark Schwäbische Alb ist vom Konzept überzeugt: „Das Projekt zeigt, welche Möglichkeiten eine Kooperation von Naturschutz, GeoPark-Initiative und Wirtschaft bietet. So bringen wir den Teilnehmern der Eiszeit-Touren die Einzigartigkeit der Schwäbischen Alb und ihrer Geschichte nahe.“

Ausführliche Tourenbeschreibungen, Termine und Preise finden sich im Internet unter www.eiszeit-tour.de.



Pressekontakt:

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Susanne Kling/Victoria Pfaff
Rheinuferstr. 9
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621/ 96 36 00-20, 0621/ 96 36 00-28
Fax: 0621/ 96 36 00-50
E-Mail: s.kling@agentur-publik.de, v.pfaff@agentur-publik.de

Über die Alb-Guides:

Die Alb-Guides sind speziell vom NABU ausgebildete Kultur- und Naturlandschaftsführer. Sie bieten themen- und erlebnisorientierte Führungen durch die Mittlere Schwäbische Alb. Ziel dieses Angebots ist es, das Bewusstsein für den Wert intakter Kultur- und Naturlandschaften zu fördern. Initiiert vom NABU Baden-Württemberg hat das Projekt mittlerweile bundesweit Modellcharakter gewonnen. Aufgrund der stark vernetzenden und tourismusfördernden Ausrichtung wurden die Alb-Guides bis Ende 2006 durch PLENUM-Gelder unterstützt.

NABU Baden-Württemberg
Hannes Huber
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
T: 0711/96672-16
Hannes.Huber@NABU-BW.de
www.NABU-BW.de

Über den GeoPark Schwäbische Alb:

Die Schwäbische Alb wurde im Jahr 2005 von der UNESCO als Globaler GeoPark ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Auszeichnung der UNESCO ist das besondere Erbe der Schwäbischen Alb, zu denen nicht zuletzt die archäologischen Funde aus den Höhlen der Schwäbischen Alb zählen. Auch einmalige Fossilien-Ausgrabungen – fossile Meeresriffe aus dem Jurameer, Vulkankrater und Meteoriteneinschläge, Höhlen, Karstquellen und charakteristische Landschaftsformen – umfassen dieses Erbe, das spannende Einblicke in die Erdgeschichte gibt. Doch nicht nur das geologische Erbe macht die Faszination des GeoParks aus, auch archäologische Funde wie die bisher ältesten bekannten Kunstwerke und Musikinstrumente der Menschen aus der Steinzeit, keltische Schmuckstücke oder Burgen und Schlösser jüngerer Geschlechter sind Zeugen einer langen Geschichte der Menschen auf der Alb.

EISZEIT
Quell



Geopark Schwäbische Alb e.V.
Kathrin Schiller
Altes Lager R 13
72525 Münsingen
T: 07381/501 575 und 07381/501 583
F: 07381/501 277info@geopark-alb.de
www.geopark-alb.de

Über EiszeitQuell:

Die Romina Mineralbrunnen GmbH und Co. KG mit Sitz in Reutlingen-Rommelsbach füllt und vertreibt Mineralwasser sowie Erfrischungsgetränke in PET und Glas vornehmlich in Baden-Württemberg. EiszeitQuell – die Premiummarke von Romina – verzeichnet seit der Einführung des neuen Markennamens im Jahr 2000 ein Markenwachstum von rund 280 Prozent. 2008 erwirtschaftete Romina Mineralbrunnen einen Umsatz von über 26 Millionen Euro. Romina beschäftigt aktuell 87 Mitarbeiter.

Romina Mineralbrunnen GmbH und Co. KG
Meike Rödler
Germanenstraße 21
D-72768 Reutlingen
T: 07121/9615-17
F: 07121/9615-50
meike.roedler@romina.de
www.romina.de